



Projektarbeit 2017

Abschlussbericht



Inhaltsverzeichnis

1	Über die NEULAND Stiftung Wolfsburg.....	3
1.1	Unser Selbstverständnis	3
1.2	Unsere Werte.....	3
1.3	Unsere Vision.....	3
2	wohnsionär Schul-Projekte	4
2.1	wohnsionär – HNG Seminarfach „Wohnvisionen“	4
2.2	wohnsionär – Zweites HNG Seminarfach „Stadtblicke“	5
3	wohnsionär Quartiersprojekte	7
3.1	Lebendiger Bücherschrank für Kids.....	7
3.2	Geschenke von Wolfsburgern für Wolfsburger	8
4	Kooperationsprojekte und Projektförderung	9
4.1	Projekt „Soziale Teilhabe“ – Vermeidung von Altersarmut.....	9
4.2	Internationales Jugendorchester camp.....	10
4.3	Treffpunkt Küche.....	11
4.4	Hand in Hand Sommercup	12
4.5	20 Jahre Circus HolterdiPolter.....	13
4.6	Startprojekt „Infotreff“	13
4.7	Tanztheater Herzensstücke.....	14
4.8	Tagesausflug für Wolfsburger Senioren	15
5	Stiftung intern	16
5.1	Relaunch der Internet-Präsentation.....	16
5.2	Marke wohnsionär	18

wohnsionär
wolfsburgs zukunft gestalten

Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

1 Über die NEULAND Stiftung Wolfsburg

Die NEULAND Stiftung möchte die Wohnsituation in den Quartieren Wolfsburgs verbessern, will Verantwortung für die Stadt übernehmen und im Besonderen soziales Miteinander, gemeinsame Dialoge der jungen und alten Generationen und die gesellschaftliche Teilhabe sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen fördern. Dazu beschäftigt sie sich mit Projekten und Ideen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in den Wohnquartieren Wolfsburgs. Das Ziel: Ein buntes, harmonisches Quartiersleben gestalten und die gesellschaftliche Entwicklung fördern.

1.1 Unser Selbstverständnis

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist eine unabhängige Stiftung, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Sie lebt durch das Engagement der Wolfsburgerinnen und Wolfsburger – durch Spenden, Zustiftungen und natürlich durch ehrenamtliche Aktivitäten. Wir konzentrieren uns bei unserem Handeln auf die Initiierung und Unterstützung von Projekten in Wolfsburg.

1.2 Unsere Werte

Unser Handeln soll an der Vermittlung und Unterstützung von Menschlichkeit, Toleranz, Chancengleichheit, Solidarität, Bürgernähe und Selbstbestimmtheit gemessen werden.

1.3 Unsere Vision

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist ein wichtiger Partner für generationsübergreifende Fragestellungen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in Wolfsburg.

Unsere Zielvorstellung ist, die Gemeinsamkeit und das soziale Miteinander in der Stadt Wolfsburg und ihren Wohnquartieren zu fördern, sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu unterstützen, der Integration von Zuwanderern Vorschub zu leisten und ein lebenswertes und lebenswürdiges Wohn- und Lebensumfeld zu schaffen und zu erhalten. Wir setzen uns ein, selbstbestimmtes Wohnen für Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mit seelischen, krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen zu ermöglichen und zu stärken.

Wir wollen eigene Projekte initiieren und andere Projekte und Initiativen fördern. Dabei streben wir einen engen Austausch mit Förderern, Kooperationspartnern und deren Netzwerken an.

Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

2 wohnsionär Schul-Projekte

2.1 wohnsionär – HNG Seminarfach „Wohnvisionen“

Zeitraum: 01.08.2016 – 30.06.2018 (4 Semester)

Budget: maximal 12.000 Euro in 2017, maximal 3.000 Euro in 2018

Ziel: Im Rahmen eines 4-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Wohnvisionen.

Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich die 20 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus.

Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) und der NEULAND Stiftung Wolfsburg unter Regie von Joachim Franz als extern beauftragtem Projektleiter und Kati Seugling als Lehrkraft der HNG.



Zu Beginn haben die Schülerinnen und Schüler ihrem Seminarfach in einem ersten Workshop einen Namen gegeben: „Wohnvisionen“. Das erste Halbjahr war geprägt von Theorie (Erstellen und Präsentation einer Facharbeit) und Praxis (Exkursionen, Interviews und Recherche). Im zweiten Halbjahr haben die Schülerinnen und Schüler ihre Facharbeiten angefertigt und in einem zweitägigen Wochenend-Workshop in Hankensbüttel zur Diskussion gestellt. In einem Wettbewerb haben sie das interessanteste und realisierbare Projekt ausgewählt: Die Idee, die Themen aller Seminar-Facharbeiten künstlerisch darzustellen und in einer Kunstausstellung zu präsentieren: URBAN ART Westhagen.

Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

Nach der Auswahl des Projekts war die Zeit bis zum Beginn der Sommerferien davon geprägt, dass die Schüler Arbeitsgruppen für die Durchführung des Projekts gebildet und erste Ergebnisse auf der Suche nach einer passenden Lokation erarbeitet haben. Nach den Sommerferien ist die Arbeitsphase gestartet, die Anfang März 2018 mit der Präsentation des Projektergebnisses geendet hat.

Am 19. September 2017 konnten die Schüler ihre Seminararbeiten im Rahmen der Ausstellung des Ideenwettbewerbs Dessauer Straße in der Bürgerhalle des Rathauses pressebegleitet präsentieren.



Ende 2017 bereiteten die Schüler die Durchführung des Projekts URBAN ART in der Dessauer Straße vor. Die Ausstellung wird vom 02. bis 09. März 2018 zugänglich sein und am 10. März 2018 mit einer feierlichen Finissage abgeschlossen.

2.2 wohnsionär – Zweites HNG Seminarfach „Stadtblicke“

Zeitraum: 01.08.2017 – 30.06.2019 (4 Semester)

Budget: maximal 5.000 Euro in 2017, maximal 12.000 Euro in 2018, maximal 3.000 Euro in 2019

Ziel: Im Rahmen eines 4-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Stadtblicke.

Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich die 20 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus.

Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) und der NEULAND Stiftung Wolfsburg unter Regie von Marion Thomsen als extern beauftragter Projektleiterin und Sandra Meier als Lehrkraft der HNG.

Am 2. August 2017 haben wir mit Sandra Meier und Joachim Franz Stiftungs-intern den Kick Off des Projektes durchgeführt und den Projektstart, der am 30. August mit den Schülern erfolgt ist, vorbereitet.



Das Projekt wird unter dem Arbeitstitel „Stadtblicke“ laufen. Nach den Herbstferien hat die erste Exkursion in die Quartiere stattgefunden.

Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

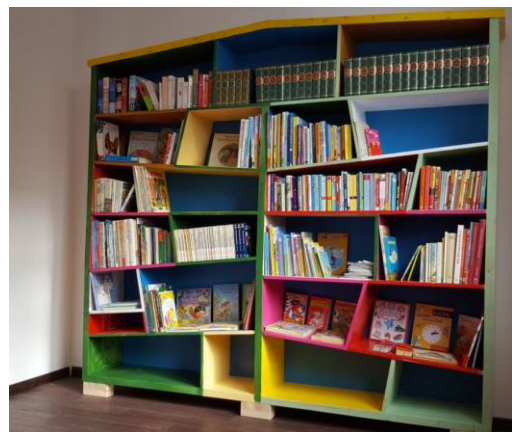
3 wohnsionär Quartiersprojekte

3.1 Lebendiger Bücherschrank für Kids

Zeitraum: Januar 2016 – März 2017

Budget: 2.000 Euro

Ziel: Kreation, Bau und Aufstellung eines öffentlich zugänglichen Bücherschranks für Kids im Freizeitheim West in Kooperation mit der Grundschule Laagberg, dem Freizeitheim West und der WBG. Förderung der Bildung und Persönlichkeitsentwicklung durch Lesen, Unterstützung finanziell benachteiligter Kinder / Jugendliche, Integration und soziales Miteinander (Satzung §3 (2)).



Das Projekt ist abgeschlossen. Die Betreuungsphase, in der im ersten Jahr die NEULAND Stiftung Wolfsburg den Schrank und seinen Inhalt wöchentlich pflegt, läuft.



Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

3.2 Geschenke von Wolfsburgern für Wolfsburger

Zeitraum: Dezember 2017

Budget: 688,02 Euro

Ziel: Wertschätzung und Unterstützung für Wolfsburger Besucher des Tagestreffs der Diakonie Carpe Diem. Durchgeführt durch eine Kooperation der Fraueninitiative Westhagen, der NEULAND Stiftung Wolfsburg und des carpe diem.

Aktive Frauen der Nähstube der Fraueninitiative Westhagen haben ehrenamtlich Stoffbeutel entworfen und hergestellt, die von der NEULAND Stiftung mit passenden Utensilien (wie Mützen, Handschuhen, Zahnbürsten, Duschgel, Rasierer...) gefüllt wurden. Diese Beutel werden den bedürftigen Nutzern des Carpe Diem auf einer Weihnachtsfeier überreicht.



Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

4 Kooperationsprojekte und Projektförderung

Aufgrund von begrenzten Kapazitäten im Projekt-Ressourcen-Bereich hat sich die Stiftung neben eigen-initiierten Projekten unter der Marke **wohnsionär** auch aktiv und passiv in Kooperationsprojekten und in der Projektförderung für andere Non-Profit-Organisationen (NPOs) engagiert.

Alle Aktivitäten und Veranstaltungen wurden im Rahmen der Förderrichtlinien der NEULAND Stiftung Wolfsburg auf Erfüllung des §3 **Stiftungszweck** der Satzung der gemeinnützigen NEULAND Stiftung Wolfsburg geprüft.

Alle Aktionen waren pressewirksam und haben die Wahrnehmung der Stiftungsmarke **wohnsionär** und NEULAND Stiftung Wolfsburg geschärft.

4.1 Projekt „Soziale Teilhabe“ – Vermeidung von Altersarmut

Zeitraum: Juni 2016 - 2018

Budget: 1.999 Euro

Dieses mehrmonatige Projekt des Tagestreffs Carpe Diem der Diakonie Wolfsburg unterstützt Menschen, hier insbesondere Senioren, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden, durch unterschiedliche tagesstrukturierende Maßnahmen und zur Reintegration in die Gesellschaft.



Im April 2017 hat Carpe Diem eine erste Projektdokumentation in gedruckter Form vorgelegt, die anschaulich die positiven Ergebnisse, aber auch die Herausforderungen zeigt, die das Projekt zu bewältigen hatte und hat.

Im weiteren Verlauf haben einige Sitzungen mit der Leiterin des Carpe Diem Tagestreffs, Jasmin Hinze, über weitere Zusammenarbeitsthemen stattgefunden.

Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

4.2 Internationales Jugendorchestercamp

Zeitraum: August 2017

Budget: 1.000 Euro

Ziel: junge Musikerinnen und Musiker aus den Partner- und Freundschaftsstädten der Stadt Wolfsburg musizieren gemeinsam mit dem Orchester der Musikschule der Stadt Wolfsburg unter der Leitung von Hans Ulrich Korf.

Die NEULAND Stiftung Wolfsburg bezuschusst die Aufwände für die nicht unbeträchtliche Logistik des Events, bei dem eine Woche lang internationale Gäste zu den verschiedenen Orten für Proben und Events gefahren und mit Gastfamilien und Dolmetscherdiensten unterstützt werden müssen.



Die NEULAND Stiftung Wolfsburg hat darüber hinaus den „Abend der Betreuer“ mit einem Koch-Event mit Starkoch Uwe Quandt im „Mütterzentrum“ organisatorisch unterstützt und den Abend tatkräftig begleitet.

Das Projekt ist Anfang August 2017 mit hervorragendem Erfolg abgeschlossen worden. Das Festkonzert im Theater Wolfsburg war ausverkauft und wurde in der Presse sehr positiv beurteilt.



Foto: regios24/Yvonne Nehlsen

Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

4.3 Treffpunkt Küche

Zeitraum: März 2017

Budget: 2.550 Euro

Ziel: Der Treffpunkt Küche fördert und initiiert Begegnungen und Nachbarschaften von Frauen und Männern mit und ohne Migrationsgeschichte, Senioren, Müttern, Kindern und Jugendlichen.

Nach 20 Jahren wurde aufgrund von anstehenden Abrissarbeiten der etablierte Veranstaltungsraum gekündigt. Im neuen Domizil musste die Küche des Mütterzentrums in Westhagen erneuert werden. Die nötige Fördersumme von insgesamt 4.550 Euro konnte aufgrund erfolgreicher Netzwerkarbeit der NEULAND Stiftung Wolfsburg gemeinsam mit der Werker Stiftung Wolfsburg aufgebracht werden.



Am 25. April wurde der neue Treffpunkt Küche im Zuge des Tages der Offenen Türen im Einkaufszentrum Westhagen feierlich eröffnet.

Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

4.4 Hand in Hand Sommercup

Zeitraum: August 2017

Budget: 1.000 Euro

Ziel: Durchführung eines Sommercup Fußballturniers mit 13 zum Teil integrativen Mannschaften durch den Verein „Hand in Hand für die Kinder der Region“, um Spenden für die Arbeit mit krebserkrankten Kindern in der „Villa Bunterkund“ in Wolfsburg zu generieren.

Der Sommercup ist erfolgreich durchgeführt worden und hat ein Spendenaufkommen von nahezu 2.000 Euro erbracht.



Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

4.5 20 Jahre Circus HolterdiPolter

Zeitraum: September 2017

Budget: 1.000 Euro

Ziel: Seit 20 Jahren schafft eine Gruppe von Pädagogen und Therapeuten an der Peter-Pan-Schule Wolfsburg behinderten und mehrfach behinderten Schülerinnen und Schülern Räume, in denen sie sich kreativ und kulturell ausdrücken können. Die Circus-Arbeit eröffnet den geistig, körperlich oder mehrfach behinderten Menschen ein weites Feld individualmotorischer und sozialmotorischer Erfahrung.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Projekts im September 2017 bot sich die Gelegenheit für die Pädagogen, Therapeuten, Schülerinnen und Schüler zu einer einzigartigen Projektwoche, bei der die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden konnten. Dazu stellte der Familienzirkus California sein Zelt an der Peter-Pan-Schule auf. Die NEULAND Stiftung Wolfsburg unterstützte das Vorhaben finanziell.



4.6 Startprojekt „Infotreff“

Zeitraum: August 2017 – 2018

Budget: 2.500 Euro

Ziel: Einrichtung eines Infotreffs durch den Verein „Behindertenbeirat Wolfsburg e.V.“, um einen Kontakt-Ort für Betroffene und Angehörige zu allen Fragen des täglichen Lebens niederschwellig einzurichten.



Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

Das Projekt befindet sich in der Definitionsphase durch den Behindertenbeirat und wird erst in 2018 zur Durchführung kommen.

4.7 Tanztheater Herzensstücke

Zeitraum: 2018

Budget: 1.500 Euro

Ziel: Durchführung einer MusikTanzTheater-Produktion zum Thema „Herzschmerz“, die ca. 45 Mädchen aus drei Generationen zusammenführt, um gemeinsam zu forschen, was das Herz weit, bang und eng, groß und liebend macht. Wie wird Liebe erlebt, wie wird Schmerz überwunden?



Das Projekt befindet sich in der Definitionsphase durch das Tanzende Theater Wolfsburg und wird erst in 2018 zur Durchführung kommen.



Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

4.8 Tagesausflug für Wolfsburger Senioren

Zeitraum: Dezember 2017

Budget: 600 Euro

Ziel: In Wolfsburg legt die DPG (Deutsch-Polnische-Gesellschaft) immer mehr den Schwerpunkt auf Senioren und organisieren jedes Jahr mehrere Fahrten. Neben Kurfahrten gibt es auch immer wieder Tagesfahrten, die sehr gut angenommen werden und von denen die Teilnehmer begeistert berichten. Die Senioren, die sich diese Fahrten nicht leisten können, werden durch die Kooperation mit dem Wolfsburger Tauschring mobilisiert. Der Tauschring unterstützt zahlreiche Senioren mit Einkaufshilfen wie Einkaufen und z.B. Arztfahrten. Damit werden Senioren mobilisiert und knüpfen mehr soziale Kontakte.

Mit der Projektunterstützung durch die NEULAND Stiftung Wolfsburg unternahmen die Senioren der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Wolfsburg e. V. (DPG) und des Tauschrings Wolfsburg am 08.12.2018 einen Ausflug in die tausendjährige Kaiserstadt Goslar am Harz. Neben der Besichtigung des ehemaligen Bergwerks Rammelsberg stand eine Stadtbesichtigung auf einer Kutsche und ein Bummel über den Weihnachtsmarkt an. "Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar wurden 1992 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt," berichtet Vorsitzender Jörg Kulle (74): "In Goslar kann man Geschichte in jeder schmalen Gasse förmlich spüren."



Ziel des Ausflugs war es die Senioren beider Vereine zu vernetzen und zu aktivieren. "Unsere Gesellschaft wird älter, das sehen wir auch an den Mitgliedern in unseren Vereinen. Diese Menschen haben sich jahrelang für die Gesellschaft ehrenamtlich eingebracht, nun können wir uns auch einmal revanchieren", sagt Martin Müller (42), Schatzmeister der DPG und Organisator der Fahrt. "Unser großer Dank gilt der NEULAND Stiftung Wolfsburg, die diese Fahrt mit einer großzügigen Spende unterstützte," ergänzt Müller.

Projektarbeit

Abschlussbericht 31.12.2017

5 Stiftung intern

5.1 Relaunch der Internet-Präsentation

Eine moderne, auf allen Kommunikationsgeräten gut lesbare und inhaltlich fesselnde Internetpräsentation ist heute auch und gerade für Projektstiftungen essentiell. Unsere Stiftung engagiert sich weit über das Maß hinaus, das durch die Erträge aus dem Stiftungsvermögen bestimmt wird. Ehrenamtliche für unsere Projektarbeit einerseits wie auch Sponsoren und Spender andererseits müssen begeistert werden, sich für die Stiftungszwecke zu engagieren. Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information über die Aktivitäten der Stiftung. Alle diese Interessentengruppen nutzen das Internet und somit unmittelbar die Internetpräsentation der NEULAND Stiftung. Ein frisches Erscheinungsbild, eine einfache Nutzerführung und ein hoher Bildanteil macht Lust auf mehr Information und bindet die Nutzer an die Seite.



Die Seite wird mit ihrer responsiven Gestaltung den Anforderungen moderner Kommunikationstechnik wie Smartphones und Tablets gerecht.

Bei der Ausarbeitung wurde schnell klar, welchen Raum die Marke **wohnsionär** auf der neuen Präsentation einnehmen würde und dass dazu die Optik der Marke notwendigerweise würde fixiert sein müssen. Daher haben wir im Mai 2017 die Arbeit an der Internet-Präsentation angehalten und uns auf die Marke **wohnsionär** konzentriert.

was ist wohnsionär?



idee
wohnsionär ist die Marke der NEULAND Stiftung Wolfsburg. wohnsionär ist ein Wortspiel, zusammengesetzt aus „wohnen“ und „visionär“.

nutzen
wohnsionär Projekte sind zukunftsorientiert, entwickeln Persönlichkeiten, bauen Brücken zwischen Generationen und helfen, Wolfsburgs Wohnquartiere immer lebenswerter zu machen.

ziele
wohnsionär Projekte wollen motivieren, Nachbarschaft fördern, zum Mitmachen begeistern.

[mehr](#) [mehr](#) [mehr](#)

Die Programmierung der neuen Webseite ist nach der Freigabe der Entwürfe durch den Stiftungsvorstand im zweiten Halbjahr 2017 erfolgt.

Unsere Ehrenamtlichen und die Stiftungsmanagerin haben die Texte der alten Webseite geschärft und ab November 2017 in die neue Webseite eingebaut. Nur ein Teil der vorhandenen Texte war wiederverwendbar und insbesondere die Projektarbeit musste in weiten Teilen neu beschrieben werden.

Projektarbeit Abschlussbericht 31.12.2017

5.2 Marke **wohnsionär**

Im Juli 2017 haben wir unser neues Markendesign als Basis für die gesamte Kommunikation der Stiftungsarbeit festgelegt.



Es stehen uns nun Collegemappen, Kugelschreiber und Becher zur Verfügung, um Ehrenamtliche, Sponsoren und Interessierte zu binden. Das Briefpapier-Template stellt **wohnsionär** nach außen dar ebenso wie die aktualisierte Beklebung unserer Bürofenster.

